

Große Allgemeine überraschte bei Herrenfrühschoppen Gäste mit Musi, Reden, Tanz und Drag Queen

-hgj/nj- 210 Männer, darunter große Abordnungen der Kölner Narren-Zunft, der Lövenicher Neustädter und der Schlenderhaner Lumpe, zeigten sich überaus begeistert vom Herrenfrühschoppen der Große Allgemeine KG, die im Saal der Alten Brauerei des Brauhauses SION feierten.

Pünktlich um 11.11 Uhr begrüßte Präsident Markus Meyer das jecke Volk zum „Wohnzimmerkarneval“ in der bekannten und empfehlenswerten Lokalität der Kölner Altstadt, welcher zusammen mit Michael Everwand das herrliche Programm moderierte. Dies kam nicht von ungefähr, sondern wurde aus der Not heraus geboren, da Markus Meyer als ehemaliger Kölner Bauer der Session 2019 im Verlauf des eigenen Herrenfrühschoppens durch die K.G. Seiner Deftigkeit Kölsche Boor 1951 e.V. in den Kreis der ehemaligen Darsteller des Bauern im Kölner Dreigestirn aufgenommen wurde.

Mit dem Auftritt der Tanzgruppe der Große Allgemeine – auf dem sehr kleinen Podium – startete man gemütlich in den Vormittag, wie Angie Meis als 1. Vorsitzende und Leiterin der Kinder- und Jugendtanzgruppe „Die Flöhe“ unterstrich. Sodann gehörten zwei Mitglieder auf die Bühne, die mit Charme und Fopperei, immer liebenswert, herzlich und rasend komisch eine Lachsalve nach der anderen in den Raum transportierten und im profanen Leben nicht als „Botz und Bötzje“, sondern unter ihren Namen Rainer Krewinkel und Hans-Dieter Hahn-Möseler seit über 30 Jahren Gesichter des domstädtischen Karnevals sind.

Hierauf toppte Martin Schopps die Sitzung, der den Herren

nicht nur im Unterricht seiner „Rednerschule“ Nachhilfe gab, sondern auch durch die Geschichte zwischen Kevin, dessen Freundin und Kevins Lehrer heimatverbunden mit allen 86 Veedeln brillierte. Wie schon bei „Botz un Bötze“ stand auch nach Martin Schopps wieder ein Mitglied der GA auf der Bühne, was den wenigsten Männern allerdings bisher bekannt war. So haben sich die „Filue“ während der Pandemie neu strukturiert, die heute erstmalig beim Herrenfrühschoppen der Gesellschaft mit von der Partie waren, und konnten GA-Schatzmeister Robert Rothenbücher für den Part des Bassisten gewinnen.

Vor dem Auftritt der „Domstadtbande“ und im Schlußakkord durch den Besuch durch Kölns karneval-esquer Drag Queen „Julie Voyage“ (Ken Reise), hatten sich die „Unkeler Ratsherren“ als bekannteste Blasmusikboygroup des Rheinlands angekündigt, die dem närrischen Tag musikalische eine besondere Note einhauchten.

Quelle und Fotos: © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkoelsch.de sowie Leon Gruss

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkoelsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!